

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES AM 12.12.2023

Sitzungsdatum: Dienstag, den 12.12.2023
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Timo Markert

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Vertretung für Herrn Andreas Moser

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Tobias Volk

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Andrea Schmidt

SPD-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Paul

Vertretung für Frau Dr. Brigitte
Endres-Paul

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Dirk Wittmann

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Wolfgang Popp

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Martin Günzel

Ausschussgemeinschaft

Bürgermeisterin Astrid Glos

Vertretung für Herrn Uwe Hartmann

Schriftführer

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Berichterstatter

Geographin Bianca Buck, (M.sc.)

Bauingenieur Oliver Graumann

Entschuldigt:**CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Andreas Moser

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Ausschussgemeinschaft

Stadtrat Uwe Hartmann

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Bau- und Umweltausschuss ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Bau- und Umweltausschusses vom 07.11.2023**beschlossen dafür 13 dagegen 0**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 07.11.2023 gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

**2. 7. Änderung Bebauungsplan Nr. 32 "Schwarzacher Straße Ost"; hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 2023/256****beschlossen dafür 13 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2023/256 wird Kenntnis genommen.
2. Die im Rahmen der Beteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB vom 26.05.2023 bis einschließlich 16.06.2023 eingegangenen Stellungnahmen werden in dem beigefügten tabellarischen Abwägungsvorschlag behandelt. Die öffentlichen und privaten Belange wurden gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen. Der genannten Abwägungstabelle (Anlage 1 der Sitzungsvorlage) wird zugestimmt.
3. Dem beigefügten Entwurf zur 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Schwarzacher Straße Ost“ mit der Würdigung der Stellungnahmen (Anlage 1 der Sitzungsvorlage), dem zeichnerischen Teil mit integriertem Grünordnungsplan (Anlage 2 der Sitzungsvorlage), den textlichen Festsetzungen und Hinweisen (Anlage 3 der Sitzungsvorlage), der Begründung mit integriertem Grünordnungsplan (Anlage 4 der Sitzungsvorlage), jeweils in der Fassung vom 11.05.2023, sowie den dazugehörigen Anlagen Schallschutz (Anlage 5 der Sitzungsvorlage) und spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (Anlage 6 der Sitzungsvorlage) wird zugestimmt.
4. Der vorliegende Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 32 „Schwarzacher Straße Ost“ in der Fassung vom 12.12.2023 wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

3. **Planungswerkstatt "Neue Ideen für den Falterturm"; hier: Vorstellung der Ergebnisse**

Vorlage: 2023/270

Herr Wirth, Büro arc.grün geht ausführlich anhand einer Präsentation (Anlage 1 zu dieser Niederschrift) auf die Planungswerkstatt „Neue Ideen für den Falterturm“ ein. Er freut sich sehr, dass sich drei Büros auf diese Erfahrung eingelassen haben und ist von den Ergebnissen in der Kürze der Zeit sehr angetan. Neben einem Vorschlag für die Nutzung des Turms gehörte auch die Fläche um den Turm zur Aufgabenstellung.

Im Folgenden verweist er auf die drei Vorschläge, die sich in verschiedenen Bereichen ähneln aber auch deutliche Unterschiede aufzeigen. So gehen z. B. alle Vorschläge von einer Bar im EG aus.

Der Vorschlag 1 vom Büro archicult GmbH liefert eine Lösung für den barrierefreien Zugang in Form eines Aufzuges. Zur Entfluchtung werde ein Rettungsschlauch (vergl. Windkraftanlagen) vorgeschlagen. Für die oberen zwei Ebenen wird eine multifunktionale Nutzung (Ausstellungen, Konferenz, Veranstaltung, Hochzeitszimmer usw.) vorgeschlagen. Im mittleren Bereich wird eine Ausstellungs- bzw. Erlebniszone favorisiert. Der Umgriff bezieht sich hauptsächlich auf die Fläche direkt vor dem Falterturm.

Der Vorschlag 2 vom Büro o5 Architekten BDA geht ebenfalls von einem Ausstellungsbereich im mittleren Teil sowie von „Aufenthalt“ im oberen bzw. „Kunst und Kultur“ im obersten Teil aus. Der Zu- und Abgang soll im gleichen Treppenhaus mit zwei gegenläufigen, voneinander abgekoppelten Treppen erfolgen. Bei der Betrachtung des Gebietsumgriffes wird neben der unmittelbaren Fläche auch der gegenüberliegende Taxistand samt Parkflächen betrachtet.

Der Vorschlag 3 von Walter Böhm Architekten nutzt eine einfache Struktur des Treppenaufgangs, was zur Folge hat, dass auf Grundlage des alten Brandschutzkonzeptes lediglich 12 Personen gleichzeitig im Turm sein dürften. Im Turm soll die Stadtgeschichte abgebildet werden mit einem Aussichtspunkt im obersten Stockwerk. Im Außenbereich soll lt. Entwurf ein großer Eingriff erfolgen, mit einer Pergola und einer weiteren Treppenanlage.

Herr Wirth stellt abschließend fest, dass keines der Büros ein Recht auf Beauftragung habe. Im Rahmen des Wettbewerbs haben alle ein Honorar erhalten. Seiner Auffassung nach verdienen die Ideen es, im ersten Schritt weitere Befunduntersuchungen vorzunehmen, damit im Anschluss ggf. von einem der drei Büros mit der LV 2 auch Kosten hinterlegt werden könnten.

Beim folgendem Austausch äußern sich die Stadträte grundsätzlich wohlwollend zu den Vorschlägen. Dabei werden die Varianten 1 und 2 favorisiert, die Oberbürgermeister Güntner letztlich zur Abstimmung stellt.

beschlossen dafür 13 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2023/270 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Planungen gemäß Anlage 1, Büro archicult GmbH sowie Anlage 2, o5 Architekten BDA durch die notwendigen Gutachten weiter zu vertiefen.

3. Das Ergebnis wird anschließend dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt.

4. Auftragsvergaben

4.1. Kanalnetz der Stadt Kitzingen - Herstellung und Unterhalt der Kanalhausanschlüsse; Rahmenvertrag für die Jahre 2024 und 2025 hier: Auftragsvergabe der Bauarbeiten gemäß beschränkter Ausschreibung nach VOB/A Vorlage: 2023/248

Stadtrat Rank ist aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und verlässt ohne Aufforderung seinen Sitzungsplatz.

beschlossen dafür 12 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2023/248 wird Kenntnis genommen.
2. Die Firma Gotthard Weeth aus 97424 Schweinfurt wird mit den Leistungen für die Herstellung der Kanalhausanschlüsse im Jahr 2024 und 2025 mit einer Auftragssumme in Höhe von 339.723,68 € (brutto) beauftragt. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, ein entsprechendes Auftragschreiben zu unterzeichnen.
3. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2024 und 2025 (HH-Stelle 1.7000.9563 und 0.7000.5151) einzustellen. Die Anmeldung ist bereits erfolgt.

4.2. Erweiterung Kindergarten Hohenfeld hier: Auftragsvergabe Fensterbauarbeiten Vorlage: 2023/264

beschlossen dafür 12 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2023/264 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Fensterbauarbeiten für das Bauvorhaben Erweiterung Kindergarten Hohenfeld wird an die Firma Holzmanufaktur Marcus Riedel, 96486 Lautertal vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 116.645,47 € brutto.

4.3. Dreifeldsporthalle Sickergrund - Generalsanierung hier: Auftragsvergabe Fliesen-, Innenputz-/Maler- und Stahlbauarbeiten Vorlage: 2023/265

beschlossen dafür 13 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2023/265 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Fliesenarbeiten wird an die Firma Fliesen Röhlich GmbH aus 90530 Wendelstein vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 424.318,42 € brutto.
3. Der Auftrag für die Innenputz-/Malararbeiten wird an die Firma KS Bau

Sanierungsgesellschaft GmbH aus 93057 Regensburg vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 209.651,94 € brutto.

4. Der Auftrag für die Stahlbauarbeiten wird an die Firma Metallbau Schiffler aus 97337 Dettelbach vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 383.781,22 € brutto.

4.4. Multifunktionshaus für Jugend und Familie (HfJuF)
hier: Auftragsvergabe Rohbau Radlernest
Vorlage: 2023/266

Stadtrat Rank ist aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und verlässt ohne Aufforderung seinen Sitzungsplatz.

Stadtrat Paul gibt zu Protokoll, dass er dagegen stimmen werde, da es für ihn keine Notwendigkeit im Neubau des Radlernes gibt. Hier hätte es ein Einsparpotential gegeben.

beschlossen dafür 8 dagegen 4

1. Vom Sachvortrag Nr. 2023/266 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für den Rohbau Radlernest für das Bauvorhaben Multifunktionshaus für Jugend und Familie wird an die Firma Werner Kraft GmbH & Co. KG, 97072 Würzburg vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 278.763,08 € brutto.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 19:25 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Herbert Müller
Verwaltungsfachwirt